



Kommunikationsnetz ist auf neuestem Stand

Die Gemeinde hat das Kommunikationsnetz für 1,44 Mio. Franken – eine Million unter dem Budget – modernisiert.

Widnau In den letzten 17 Monate wurde das Kommunikationsnetz auf den neuesten Stand ausgerüstet. Der Gemeinderat teilt mit, die Gesamtkosten beliefen sich auf 1 443 000 Franken – der Kostenvoranschlag hatte 2,47 Mio. Franken betragen. Die Minderkosten gründen darin, dass viel weniger Bauarbeiten für Kabinen und den Tiefbau nötig waren als angenommen. Dies sei ein Glücksfall, schlagen doch die Tiefbauarbeiten schnell mit hohen Beträgen zu Buche.

Industriegebiet wird aktuell auf Glasfaser ausgebaut

Mit der Modernisierung des Kommunikationsnetzes auf den Standard DOCSIS 3.1 verfügt die Gemeinde Widnau für das nächste Jahrzehnt über eine zuverlässige und leistungsstarke Breitbandversorgung. Dennoch gelte es, sich bereits heute Gedanken zu machen über die künftige Unterhalts- und Ausbaustrategie des gemeindeeigenen Kommunikationsnetzes.

Aktuell wird das Industriegebiet vollständig auf Glasfaser ausgebaut. Die dort ansässigen Firmen haben höhere Sicherheits- und Kapazitätsansprüche als Private. Sie wünschen sich diese Netzqualität und kaufen auch die entsprechenden hochwertigen Servicepakete bei Rii Seez Net ein. Wie im Siedlungsgebiet die Weiterentwicklung ausgestaltet werden soll, klärt die vom Gemeinderat eingesetzte Fachgruppe, die bereits den Ausbau auf DOCSIS 3.1 begleitet hat. Zur Entwicklung einer

für Widnau massgeschneiderten Ausbauplanung wurde die Firma Helltec Engineering AG, Rothenburg, beauftragt. Fragen zu Anschlüssen an das Widnauer Kommunikationsnetz sowie zu den Produkten von Rii Seez Net, dem Provider der Gemeinde Widnau, gibt es unter Telefon 071 727 03 61 oder via E-Mail widnau@rsnweb.ch.

Anpassungen und Rochaden im Personalbereich

Widnau wächst und die Aufgaben werden mehr und komplexer. Die Entwicklung von Organisation und Personal seien eine wichtige Führungsaufgabe, damit die fachlichen Herausforderungen und die Serviceleistungen der Gemeinde weiterhin kompetent und effizient erledigt werden können. So wurden im letzten halben Jahr im Personalbereich diverse interne Rochaden, Nachfolgelösungen und Stellenneubesetzungen sowie Anpassungen von Stellenprofilen vorgenommen.

In der Abteilung Sport und Facility hat Marco Näf die Leitung übernommen, er war vorher Stellvertreter von Thomas Federer, der neu ausschliesslich für IT, Digitalisierung und Innovationsprojekte verantwortlich ist. Reorganisiert wurden die saisonalen Gastrobereiche: das Bistro der Kunsteisbahn und das Restaurant im Schwimmbad. Hier konnte als Leiter Marco Epper aus Oberegg gewonnen werden. Er ist ausgebildeter Koch und verfügt über langjährige Erfahrung in der Gastronomie. We-

gen internen Stellenwechseln und Rochaden wurde das Team des Steueramtes mit Samir Khalil, Rebstein, und das Team der Gemeinderatskanzlei mit Anđelka Jelusic, Widnau, ergänzt. Die neu geschaffene Stelle als Personalverantwortliche in der Gemeinderatskanzlei übernimmt Conny Pöltinger, Heerbrugg.

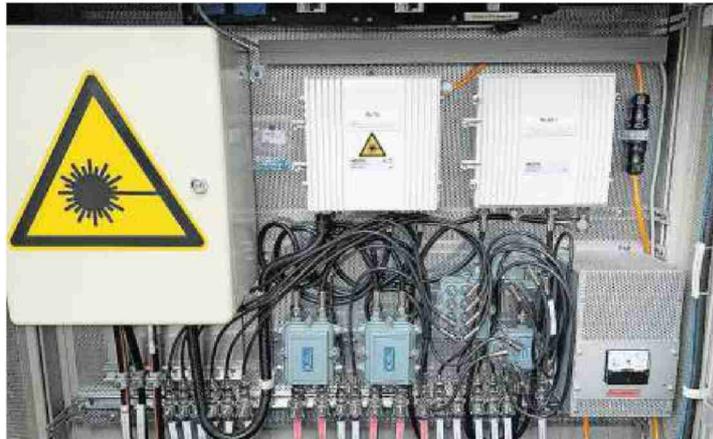
Bereits kleine Mengen von Pestiziden können die Biodiversität schädigen und stellen ein Risiko für unsere Flora und Fauna dar. Giftstoffe gelangen in den Boden, in Gewässer und ins Grundwasser und richten schon in geringen Konzentrationen Schaden an. Mit Pestiziden trifft man nicht nur Schädlinge, sondern oft auch nützliche Kleintiere und schwächt somit die natürliche Abwehr des Gartens.

Pestizidfrei gärtnern, Arbeitsvergaben

Das Amt für Wasser und Energie, das Amt für Umwelt und das Amt für Natur, Jagd und Fischerei möchten Hobbygärtnerinnen und -gärtner dafür gewinnen, ihren Garten pestizidfrei zu pflegen. Informationsmaterialien zeigen auf, wie man einen Garten ohne Gift naturnah und vielfältig gestalten und bewirtschaften kann. Natürliche Hilfsmittel, das Schaffen von Lebensräumen für Nützlinge, eine bewusste Pflanzenwahl und eine hohe Artenvielfalt fördern das natürliche Gleichgewicht und der Garten wird resistenter gegenüber Schädlingen und Krankheiten. Weitere Informationen: www.mitdernatur.sg.ch.



Der Gemeinderat hat folgende Aufträge erteilt: Güetlistrasse Knotengestaltung – Sanierung: Vergabe der Tief- und Strassenbauarbeiten an die Morant AG, Balgach. Schützenstrasse (Abschnitt Neugasse bis Böschach) – Sanierung: Vergabe der Werkleitungsarbeiten an die Bernhard Frei AG, Widnau/Vergabe der Strassenbauarbeiten an die Bernhard Frei AG. Verkehrsanalyse Gemeinde Widnau: Vergabe Verkehrsanalyse an Bernet Engineering, Zürich. Maientrattstrasse – Werkleitungsbau: Vergabe der Tiefbauarbeiten an die J.Meyer GmbH, Diepoldsau. Schützenweg (Habsburg) – Innensanierung Kanalisation: Vergabe der Innensanierung und der Dichtigkeitsprüfung an die KA-TE Insituform AG, Waldkirch. Freibad – Erneuerung Steuerung Wasseraufbereitungstechnik: Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Bawatec GmbH, Wilchingen. Freibad/KEB – neues Eintrittssystem: Vergabe der Modernisierungsarbeiten Eintrittssystem an n-tree solutions schweiz gmbh, Heimberg Gastro Freibad/KEB – neues Kassasystem: Vergabe der Modernisierungsarbeiten Kassasystem an n-tree solutions schweiz gmbh, Heimberg. Gemeindehaus – Erneuerung der Brandmeldeanlage: Vergabe an die Siemens Schweiz AG, Gossau, Vergabe der Elektroarbeiten an die RHV Elektrotechnik AG, Widnau. (gk)



Die Gemeinde Widnau hat ihr Kommunikationsnetz saniert. Bild: pd